

Die Schlacht von Grosselfingen

Historische Bemerkungen und Rundgang zu den Originalschauplätzen – Vortrag in der „Krone“

Grosselfingen. Während in den meisten Territorien nach dem Scheitern des Bauernkrieges 1525 in Deutschland Ruhe herrschte, gingen die bäuerlichen Aufstände im Kinzigtal und im Fürstentum Hechingen weiter. Sie gipfelten schließlich in der Schlacht von Grosselfingen, in welcher 1733, man staune,

tatsächlich ein fürstliches Heer von den Einwohnern des Dorfes in die Flucht geschlagen wurde.

Der Vortrag von Professor Dr. Meier Frank am Montag, 20. Juli, im Gasthof „Krone“ gibt einen anschaulichen Überblick über die dramatischen aber weitgehend vergessenen Ereignisse und führt mit einem

kleinen Rundgang an die heute wiederentdeckten und glücklicherweise noch erhaltenen Originalschauplätze der Schlacht.

Meier hat eine Professur für mittelalterliche Geschichte und Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Als Forscher beschäftigt er sich vor allem mit mittel-

alterlicher Geschichte, aber auch mit Alltagsgeschichte, Geschichte der Randgruppen, Geschichte der Kindheit und Familie sowie Geschichte des Spiels, außerdem mit Geschichtsdidaktik und Kartographie.

Vortragsbeginn in der Grosselfinger „Krone“ ist um 19.30 Uhr.